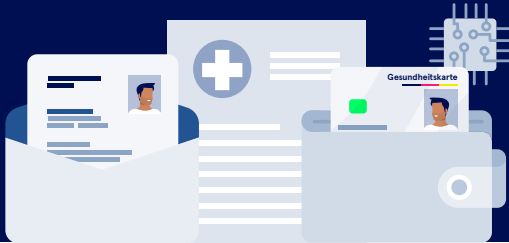


Elektronische Patientenakte Gesundheitsdokumente digital und sicher

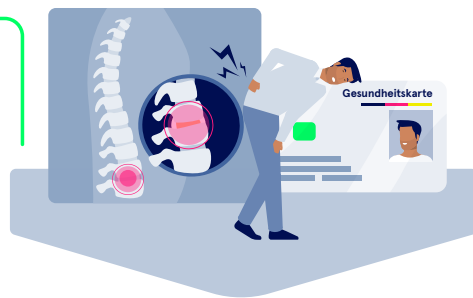


Gesamte Krankengeschichte auf einen Blick

In der elektronischen Patientenakte (ePA) lassen sich alle Befunde digital und sicher aufbewahren. Wie Menschen mit chronischen Erkrankungen so individueller und gezielter behandelt werden können, zeigt das Beispiel von Thomas Behrens.

Thomas Behrens hat chronische Rückenschmerzen

Thomas Behrens ist 48 Jahre alt und leidet an einer chronischen Rückenerkrankung. Er hatte bereits zwei Bandscheibenvorfälle, beim zweiten musste er operiert werden. Thomas Behrens hat erneut akute Schmerzen. Da er noch nicht lange in der orthopädischen Praxis von Dr. Hartmann in Behandlung ist, besorgt er mit viel Aufwand alle alten Unterlagen zu seiner Rückenerkrankung in Papierform. Er scannt sie ein und speichert sie in seiner ePA, dort sind sie nun digital und sicher aufgehoben.

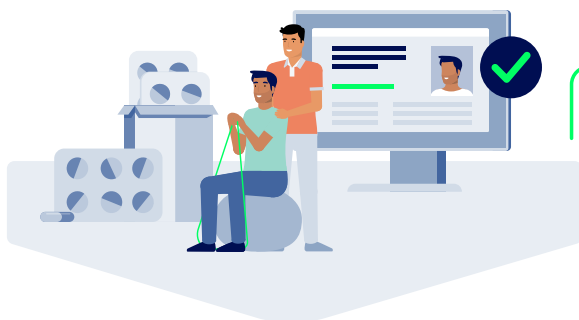


Ein erneuter Bandscheibenvorfall

Dr. Hartmann überweist Thomas Behrens für ein MRT zur Radiologin Dr. Kunze. Thomas Behrens berechtigt die Radiologiepraxis von Dr. Kunze für den Zugriff auf seine ePA. So kann die Radiologin alle wichtigen Informationen zur Rückenerkrankung des Patienten einsehen. Dr. Kunze diagnostiziert einen erneuten Bandscheibenvorfall.

Umfassende Diagnose wird einfacher

Dank der alten Befunde, die nun vollständig in der ePA hinterlegt sind, kann sich Dr. Hartmann ein genaues Bild von der gesamten Krankengeschichte seines Patienten und dem bisherigen Behandlungsverlauf machen. Er kann Thomas Behrens zielgerichtete Rückfragen stellen und ihn umfassend und individuell behandeln. Dies hilft bei der Abwägung, ob erneut operiert werden muss oder nicht. Die Entscheidung fällt schließlich darauf, es zunächst mit Physiotherapie zu versuchen.



Individueller und gezielter behandeln

Auch der Physiotherapeut Matthias Mahler erhält Zugriff auf die ePA und kann Thomas Behrens so gezielt behandeln.* Die manuelle Therapie und die Wärmeanwendungen seines Physiotherapeuten zeigen Erfolge. Nach einigen Wochen nehmen die Schmerzen ab und Thomas Behrens kann sich wieder freier bewegen.

Thomas Behrens muss nicht operiert werden

Thomas Behrens ist erleichtert: Eine erneute Operation ist nicht nötig. Physiotherapeut Matthias Mahler stellt ihm ein individuelles Übungsprogramm für zu Hause zusammen, mit dem er erneuten akuten Schmerzen vorbeugen kann.



*Physiotherapie-Praxen werden im Laufe des Jahres 2022 an die Telematikinfrastruktur angeschlossen und können mit dem jeweiligen Einverständnis der Patienten bzw. des Patienten dann auf die ePA zugreifen.